



ASM Merano
Stadtwerke Meran

Per un ambiente migliore
Für eine bessere Umwelt

MAßNAHME ZUR DIREKTVERGABE DER LIEFERUNG GEMÄß ART. 26 LG Nr. 16/2015

MAßNAHME DER BESCHLUSS Nr. 123-26 VOM 27-04-2026

GEGENSTAND:

Direktvergabe der gemäß Art. 26, Absatz 1, Buchst. b) LG Nr. 16/2015 Lieferung von:

„123-26_F_ Terminals der Marke Chainway C71 und entsprechendes Zubehör“

CIG-Code: BB5C9DA1A8

Prämissen:

Es besteht die Notwendigkeit, die Vergabe der gegenständliche Lieferung vorzunehmen.

Es wurde entschieden, die Direktvergabe für die Lieferung gemäß Art. 26 Absatz 1 Buchst. b) LG Nr. 16/2015 vorzunehmen, unter Beachtung des Rotationsprinzips.

Es wird festgehalten,

- dass keine **Kosten für die Durchführung des Sicherheitsplans** bestehen.

Die wesentlichen Vertragsklauseln sind im vereinfachten technischen Bericht, die einen integrierenden Bestandteil vorliegender Maßnahme darstellen und im Muster des Beauftragungsschreibens enthalten.

Angewandte Rechtsvorschriften:

- LG Nr. 16/2015 und LG Nr. 17/1993 zur „Regelung des Verwaltungsverfahrens“;
- GvD Nr. 36/2023 und entsprechende Anhänge;
- DPR vom 28. Dezember 2000, Nr. 445;
- GvD Nr. 81/2008 insbesondere Art. 26, Abs. 6;

Nach Einsichtnahme in die APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 10, i.g.F., wird gemäß Art. 26, Abs. 5 LG 16/2015 das Nichtvorliegen eines eindeutigen grenzüberschreitenden Interesses angenommen, da es sich um eine

PROVVEDIMENTO DI AFFIDAMENTO DIRETTO DELLA FORNITURA AI SENSI DELL'ART. 26 LP n. 16/2015

PROVVEDIMENTO DELIBERA N. 123-26 DEL 27-04-2026

OGGETTO:

Affidamento diretto ai sensi dell'art. 26, comma 1 lett. b) LP n. 16/2015 della fornitura di:

“123-26_F-Terminali Chainway C71 e accessori”

Codice C.I.G.: BB5C9DA1A8

Premesso:

che si rende necessario provvedere all'affidamento della fornitura di cui all'oggetto;

Ritenuto di procedere all'affidamento diretto per la fornitura di cui in oggetto ai sensi dell'art. 26 comma 1 lett. b) LP n. 16/2015, nel rispetto del principio di rotazione;

Rilevato che:

- non sussistono **oneri per l'attuazione del piano di sicurezza**.

Precisato che le clausole negoziali essenziali sono contenute nella relazione tecnica semplificata, che forma parte integrante del presente provvedimento, e nello schema di lettera d'incarico;

Visti:

- la LP n. 16/2015 e la LP n. 17/1993 in materia di “Disciplina del procedimento amministrativo”
- Il D.lgs n. 36/2023 e rispettivi Allegati;
- il D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445;
- il D.lgs n. 81/2008 e, in particolare, l'art. 26, comma 6;

Vista la Linea guida PAB n. 10, e s.m.i., si presume l'assenza di un interesse transfrontaliero certo, ai sensi dell'art. 26, comma 5 LP n. 16/2015, trattandosi di appalto di importo inferiore a Euro 500.000,00.



ASM Merano
Stadtwerke Meran

Per un ambiente migliore
Für eine bessere Umwelt

Vergabe mit einem geschätzten Wert unter 500.000,00 Euro handelt.

Angesichts der Tatsache dass:

Das vorliegende Verfahren hat die Beschaffung der Lieferung von „Chainway C71 Terminals und Zubehör“ zum Gegenstand, Investitionsgüter, die als wesentlich erachtet werden, um die Effizienz und Kontinuität der betrieblichen Aktivitäten von SW zu gewährleisten.

Die Vergabe erfolgte als Ergebnis eines wettbewerblichen Vergleichsverfahrens unter voller Einhaltung der Grundsätze der Transparenz, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, die im Gesetzbuch über das öffentliche Auftragswesen verankert sind. Die Auswahl des Auftragnehmers zielte darauf ab, das Angebot zu identifizieren, das das beste Verhältnis zwischen Qualität und Preis garantiert, in Übereinstimmung mit den Zielen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Nach der Einreichung des Angebots durch den Wirtschaftsteilnehmer, der den Zuschlag erhalten hat, und vor der formalen Ausführung der Lieferung wurde eine Erhöhung in Höhe von 25,00 € mitgeteilt. Diese Steigerung wurde vom Wirtschaftsteilnehmer als direkte und unvorhersehbare Folge der aktuellen internationalen geopolitischen Lage begründet, die eine außerordentliche Verteuerung der Transportkosten und der Rohstoffe verursacht hat.

Die Vergabestelle hat angesichts dieses Umstands eine eingehende Ermessensbewertung vorgenommen, die beteiligten öffentlichen Interessen abgewogen und die Grundpfeiler des neuen Gesetzbuches über das öffentliche Auftragswesen (GvD. 36/2023) angewandt.

Die Entscheidung, die Vergabe zu bestätigen und mit dem Kauf fortzufahren, indem die bescheidene Preiserhöhung akzeptiert wird, gründet sich auf die folgenden Erwägungen, die von den Grundsätzen des Ergebnisses, des Vertrauens und der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit inspiriert sind.

Das Ergebnisprinzip, definiert durch Art. 1 des GvD. 36/2023, stellt das vorrangige Kriterium für die Ausübung der Ermessensbefugnis der Vergabestelle dar.

Es schreibt vor, „die Vergabe des Vertrags und seiner Ausführung mit maximaler Schnelligkeit und dem bestmöglichen Verhältnis zwischen Qualität und Preis“ zu verfolgen.

Die Rechtsprechung hat diesen Grundsatz als „Leitstern“ qualifiziert, der die Verwaltungsentscheidungen orientieren muss,

Dato atto che:

La presente procedura ha ad oggetto l'acquisizione della fornitura di "Terminali Chainway C71 e accessori", beni strumentali ritenuti essenziali per garantire l'efficienza e la continuità delle attività operative di ASM.

L'affidamento è avvenuto all'esito di una procedura di confronto concorrenziale, nel pieno rispetto dei principi di trasparenza, parità di trattamento e non discriminazione sanciti dal Codice dei Contratti Pubblici. La selezione del contraente è stata finalizzata a individuare l'offerta che garantisca il miglior rapporto tra qualità e prezzo, in aderenza agli obiettivi di efficienza e economicità dell'azione amministrativa.

A seguito della presentazione dell'offerta da parte dell'operatore economico risultato aggiudicatario, e prima della formale esecuzione della fornitura, è stato comunicato un aumento del costo unitario pari a € 25,00. Tale incremento è stato giustificato dall'operatore economico come conseguenza diretta e imprevedibile dell'attuale situazione geopolitica internazionale, che ha determinato un rincaro straordinario dei costi di trasporto e delle materie prime.

La Stazione Appaltante, di fronte a tale circostanza, ha effettuato un'approfondita valutazione discrezionale, ponderando gli interessi pubblici coinvolti e applicando i principi cardine del nuovo Codice dei Contratti Pubblici (D.Lgs. 36/2023).

La decisione di confermare l'affidamento e procedere con l'acquisto, accettando il modesto aumento di prezzo, si fonda sulle seguenti considerazioni, ispirate ai principi del risultato, della fiducia e della convenienza economica.

Il principio del risultato, definito dall'art. 1 del D.Lgs. 36/2023, costituisce il criterio prioritario per l'esercizio del potere discrezionale della Stazione Appaltante

Esso impone di perseguire "l'affidamento del contratto e della sua esecuzione con la massima tempestività e il migliore rapporto possibile tra qualità e prezzo"

La giurisprudenza ha qualificato tale principio come la "stella polare" che deve orientare le



indem er einen antiformalistischen und substanziellen Ansatz fördert [URTEIL des Regionalen Verwaltungsgerichts für Sizilien - Palermo Nr. 265 von 2026].

Im vorliegenden Fall hätten die Annullierung des Verfahrens und die Ausschreibung eines neuen Wettbewerbs eine unvermeidliche und signifikante zeitliche Verlängerung nach sich gezogen, in offensichtlichem Widerspruch zur Notwendigkeit der vom Gesetzbuch geforderten „maximalen Schnelligkeit“ [Verfassungsgerichtshof, Urteil Nr. 77 vom 4. Juni 2025]. Eine solche Verzögerung hätte das öffentliche Interesse beeinträchtigt, über die Terminals in sicheren Zeiten zu verfügen, was die Kontinuität und Effizienz der betrieblichen Aktivitäten von SW gefährdet hätte, für die diese Ausstattungen unverzichtbar sind.

Das Ergebnisprinzip schreibt vor, das „bestmögliche Ergebnis“ nicht nur im Sinne einer bloßen wirtschaftlichen Einsparung zu bewerten, sondern in einer Gesamtopik von Effizienz, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit [URTEIL des Regionalen Verwaltungsgerichts für Venetien - Venedig Nr. 735 von 2025]. Die Rechtsprechung hat klargestellt, dass die Verwaltung das beste Ergebnis für die Erreichung des öffentlichen Interesses anstreben muss, indem sie eine rein formalistische Interpretation der Regeln überwindet [URTEIL des Staatsrats Nr. 6495 von 2025] [URTEIL des Staatsrats Nr. 9510 von 2024]. Mit der Vergabe fortzufahren und dabei eine objektiv begründete und in ihrem Ausmaß begrenzte Kostenerhöhung zu absorbieren, hat sich als die funktionalste Wahl erwiesen, um das „substanzielle Ergebnis“ der Operation zu erzielen: die Beschaffung der für SW notwendigen Güter in kurzer Zeit und zu insgesamt noch vorteilhaften Bedingungen [URTEIL des Regionalen Verwaltungsgerichts für Venetien - Venedig Nr. 735 von 2025].

Art. 2 des Gesetzbuches führt das Vertrauensprinzip ein, welches die „Entscheidungsautonomie der öffentlichen Funktionäre“ aufwertet und auf dem „gegenseitigen Vertrauen in das rechtmäßige, transparente und korrekte Handeln der Verwaltung, ihrer Funktionäre und der Wirtschaftsteilnehmer“ basiert.

[Verfassungsgerichtshof, Urteil Nr. 77 vom 4. Juni 2025]. Dieser Grundsatz ist „unzertrennlich“ mit dem des Ergebnisses verbunden [URTEIL des Regionalen Verwaltungsgerichts für Venetien - Venedig Nr. 735 von 2025].

Die Vergabestelle hat in Kohärenz mit diesem Grundsatz gehandelt, indem sie den außergewöhnlichen und unvorhersehbaren Umstand zur Kenntnis genommen hat, der vom Wirtschaftsteilnehmer angeführt wurde. Die

decisioni amministrative, promuovendo un approccio antiformalistico e sostanziale [SENTENZA del Tribunale Amministrativo Regionale per la Sicilia - Palermo num. 265 del 2026].

Nel caso di specie, l'annullamento della procedura e l'indizione di una nuova gara avrebbero comportato un inevitabile e significativo allungamento dei tempi, in palese contrasto con l'esigenza di "massima tempestività" richiesta dal Codice [Corte Cost., sentenza n. 77 del 4 giugno 2025]. Tale ritardo avrebbe pregiudicato l'interesse pubblico a disporre dei terminali in tempi certi, compromettendo la continuità e l'efficienza delle attività operative di ASM, per le quali tali dotazioni sono indispensabili.

Il principio del risultato impone di valutare il "miglior risultato possibile" non solo in termini di mero risparmio economico, ma in un'ottica complessiva di efficienza, efficacia ed economicità [SENTENZA del Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto - Venezia num. 735 del 2025]. La giurisprudenza ha chiarito che l'amministrazione deve tendere al miglior risultato per il raggiungimento dell'interesse pubblico, superando un'interpretazione meramente formalistica delle regole [SENTENZA del Consiglio di Stato num. 6495 del 2025][SENTENZA del Consiglio di Stato num. 9510 del 2024].

Procedere con l'affidamento, assorbendo un aumento di costo oggettivamente giustificato e di entità contenuta, si è rivelata la scelta più funzionale a conseguire il "risultato sostanziale" dell'operazione: l'acquisizione dei beni necessari per ASM in tempi rapidi e a condizioni complessivamente ancora vantaggiose [SENTENZA del Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto - Venezia num. 735 del 2025].

L'art. 2 del Codice introduce il principio della fiducia, che valorizza "l'autonomia decisionale dei funzionari pubblici" e si fonda sulla "reciproca fiducia nell'azione legittima, trasparente e corretta dell'amministrazione, dei suoi funzionari e degli operatori economici" [Corte Cost., sentenza n. 77 del 4 giugno 2025]. Questo principio è "avvinto inestricabilmente" a quello del risultato [SENTENZA del Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto - Venezia num. 735 del 2025].

La Stazione Appaltante ha agito in coerenza con tale principio, prendendo atto della circostanza



geforderte Erhöhung erschien nicht als Versuch, die wirtschaftlichen Bedingungen des Auftrags instrumentell zu verändern, sondern vielmehr als Reflex externer und nicht kontrollierbarer Marktdynamiken. Die Entscheidung, der Forderung nicht nachzukommen, hätte das Vertrauen enttäuschen können, das der Wirtschaftsteilnehmer in die Korrektheit des Verwaltungshandelns gesetzt hat, was einen potenziellen Rechtsstreit ausgelöst und die Effizienz des Wettbewerbsverfahrens zunichtegemacht hätte [URTEIL des Staatsrats Nr. 9510 von 2024].

Trotz der Preissteigerung ist das Angebot des Zuschlagsempfängers wirtschaftlich vorteilhafter geblieben als die anderen konkret gangbaren Optionen. Eine Vergleichsanalyse hat hervorgehoben, dass:

Die Ausschreibung eines neuen Wettbewerbs nicht den Erhalt eines niedrigeren Preises garantiert hätte, da es wahrscheinlich ist, dass alle Marktteilnehmer Angebote formuliert hätten, die auf der Grundlage derselben Erhöhungen der Produktions- und Transportkosten neu berechnet worden wären.

Daher ermöglicht die Entscheidung fortzufahren, die Lieferung zum „bestmöglichen Verhältnis zwischen Qualität und Preis“ unter den aktuellen Marktbedingungen zu erhalten, in voller Umsetzung des Ergebnisprinzips. Die Wahl konfiguriert sich als Ausdruck eines administrativen Ermessens, das auf eine effiziente Verwaltung der öffentlichen Ressourcen orientiert ist, unter Vermeidung der Lasten und Unsicherheiten, die sich aus der Wiederholung des Wettbewerbsverfahrens ergeben [URTEIL des Staatsrats Nr. 1117 von 2026].

Aus all den oben dargelegten Gründen hat die Vergabestelle in Ausübung ihrer Ermessensbefugnis und in Anwendung der Grundsätze des Ergebnisses, des Vertrauens und der guten Verwaltung [URTEIL des Regionalen Verwaltungsgerichts für Venetien - Venedig Nr. 735 von 2025] [URTEIL des Staatsrats Nr. 6495 von 2025] [Verfassungsgerichtshof, Urteil Nr. 77 vom 4. Juni 2025] erachtet, dass die Lösung, die dem öffentlichen Interesse am meisten entspricht, darin bestand, die Vergabe der Lieferung „Chainway C71 Terminals und Zubehör“ an den Wirtschaftsteilnehmer, der den Zuschlag erhalten hat, zu bestätigen. Die Akzeptanz der Preisanpassung im Ausmaß von 25,00 € ist durch außergewöhnliche und unvorhersehbare Umstände gerechtfertigt und erweist sich gleichzeitig als geeignet, die wirtschaftliche Gesamtzweckmäßigkeit der Operation zu bewahren und die rechtzeitige Ausstattung mit

exzeptionale und imprevedibile addotta dall'operatore economico. L'aumento richiesto non è apparso come un tentativo di alterare strumentalmente le condizioni economiche dell'appalto, bensì come il riflesso di dinamiche di mercato esterne e non controllabili. La scelta di non dare seguito alla richiesta avrebbe potuto tradire l'affidamento riposto dall'operatore economico nella correttezza dell'azione amministrativa, innescando un potenziale contenzioso e vanificando l'efficienza della procedura di gara [SENTENZA del Consiglio di Stato num. 9510 del 2024].

Nonostante l'incremento di prezzo, l'offerta dell'aggiudicatario è rimasta economicamente più vantaggiosa rispetto alle altre opzioni concretamente percorribili. Un'analisi comparativa ha evidenziato che:

- L'indizione di una nuova gara non avrebbe garantito l'ottenimento di un prezzo inferiore, essendo verosimile che tutti gli operatori del settore avrebbero formulato offerte ricalcolate sulla base dei medesimi aumenti dei costi di produzione e trasporto.

Pertanto, la decisione di procedere consente di ottenere la fornitura al "miglior rapporto possibile tra qualità e prezzo" nelle attuali condizioni di mercato, in piena attuazione del principio del risultato]. La scelta si configura come espressione di una discrezionalità amministrativa orientata a un'efficiente gestione delle risorse pubbliche, evitando gli oneri e le incertezze derivanti dalla riedizione della procedura di gara [SENTENZA del Consiglio di Stato num. 1117 del 2026].

Per tutte le ragioni sopra esposte, la Stazione Appaltante, nell'esercizio del proprio potere discrezionale e in applicazione dei principi di risultato, fiducia e buona amministrazione SENTENZA del Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto - Venezia num. 735 del 2025][SENTENZA del Consiglio di Stato num. 6495 del 2025][Corte Cost., sentenza n. 77 del 4 giugno 2025], ha ritenuto che la soluzione più rispondente all'interesse pubblico fosse quella di confermare l'affidamento della fornitura "Terminali Chainway C71 e accessori" all'operatore economico aggiudicatario. L'accettazione dell'adeguamento del prezzo nella misura di € 25,00 è giustificata da circostanze eccezionali e imprevedibili e, al contempo, si dimostra idonea a preservare la convenienza economica complessiva dell'operazione, garantendo la tempestiva dotazione dei beni necessari alle attività di ASM.



ASM Merano
Stadtwerke Meran

Per un ambiente migliore
Für eine bessere Umwelt

den für die Aktivitäten von SW notwendigen Gütern zu garantieren.

Die Lieferung unterliegt nicht den Mindestumweltkriterien (MUK) und/oder sozialen Kriterien gemäß Art. 57, Abs. 2, GvD Nr. 36/2023

Es wurde der CIG-Code Nr. **BB5C9DA1A8** eingeholt,

Die gegenständliche Lieferung wird durch eigene Haushaltsmittel finanziert,

Die voraussichtliche Ausgabe liegt unter 140.000 Euro und ist somit nicht im Dreijahresprogramm der öffentlichen Lieferungen und Dienstleistungen enthalten.

DER EINZIGE PROJEKT VERANTWORTLICHE
Dr. Patrik König

ENTSCHEID

Die Lieferung wird aus den oben angeführten Gründen an den Wirtschaftsteilnehmer **TECHSIGNO GMBH** vergeben,

Keine Sicherheit vorzusehen, da es sich um eine Direktvergabe mit einem Betrag von weniger als 40.000 Euro gemäß Art. 36, Absatz 1 LG Nr. 16/2015 handelt,

Der Vertrag ist gemäß Art. 18 GvD Nr. 36/2023 in elektronischer Form über den Briefverkehr abzuschließen.

Der Entwurf des Auftrags Schreibens, auf welchen Bezug genommen wird, welcher integrierenden Bestandteil dieser Maßnahme darstellt und welcher die Vertragsbedingungen und -klauseln des mit dem Auftragnehmer abzuschließenden Vertrags enthält, wird genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer nicht der Kontrolle der Teilnahmeanforderungen vor Vertragsabschluss unterliegt, da die Vergabestellen, welche die Vergabe von Bauleistungs-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen bis zu einem Ausschreibungsbetrag von 150.000 Euro über elektronische Instrumente wahrnehmen, diese Kontrollen gemäß Art. 32 Abs. 1 LG Nr. 16/2015 i.g.F., nicht durchführen müssen.

La fornitura non è soggetta a criteri ambientali minimi (CAM) e/o criteri sociali, in vigore ai sensi dell'art. 57, comma 2, D.lgs n. 36/2023

L'appalto è stato registrato con il codice CIG **BB5C9DA1A8**;

La fornitura oggetto del presente provvedimento è finanziato con mezzi propri di bilancio.

La spesa presunta è inferiore a 140.000 euro e che quindi la stessa non è contenuta nel programma triennale di forniture e servizi.

IL RESPONSABILE UNICO DEL PROGETTO
Dott. Patrik König

DECIDE

di affidare, per le motivazioni espresse in premessa, la fornitura in oggetto all'operatore economico **TECHSIGNO SRL**;

di non prevedere alcuna garanzia trattandosi di affidamento diretto di importo inferiore a 40.000 euro ai sensi dell'art. 36, comma 1 LP n. 16/2015;

di stabilire che il contratto sarà stipulato in modalità elettronica mediante scambio di corrispondenza, ai sensi dell'art. 18 d.lgs n. 36/2023;

di approvare lo schema della lettera d'incarico, al quale si rinvia *per relationem*, che costituisce parte integrante del presente provvedimento, contenente le condizioni e le clausole del contratto che verrà stipulato con la ditta affidataria;

di dare atto che l'affidatario non è soggetto a verifica dei requisiti di partecipazione prima della stipula del contratto, giacché in applicazione dell'art. 32, comma 1 della L.P. n. 16/2015 e ss.mm.ii., le stazioni appaltanti che utilizzano gli strumenti elettronici, per gli affidamenti di lavori, servizi e forniture fino a 150.000 euro, sono esonerate da tale verifica;



ASM Merano
Stadtwerke Meran

Per un ambiente migliore
Für eine bessere Umwelt

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben von Euro **€ 17.735,00**, zuzüglich Steuerlasten, werden auf dem Verwaltungshaushalt zweckgebunden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die entsprechende Ausgabenzweckbindung vor Auftragserteilung vorgenommen wird;

Die vorliegende Maßnahme ist zur allgemeinen Kenntnisnahme auf der Webseite dieser Verwaltung unter „Transparente Verwaltung“ mit dem Link <https://www.bandialtoadige.it/awards/list-public> und dem Link https://dati.anticorruzione.it/superset/dashboard/ppalti/?native_filters_key=XpqbngjkXJ7wgd%20f6laMJ0oQly2wvSjxTlrEeXx0OLIGH3j8RJLOZ3HjDRonPAB9 zu veröffentlichen und das Ergebnis auf dem Portal des Informationssystems Öffentliche Verträge zu veröffentlichen.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 30 Tagen vor dem Regionalen Verwaltungsgericht Bozen Rekurs eingereicht werden.

Meran, den 27.04.2026

DER EINZIGE PROJEKT VERANTWORTLICHE
Dr. Patrik König

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet am obigen Datum)

di impegnare la spesa complessiva presunta di euro **€ 17.735,00**, oltre oneri fiscali, sul bilancio finanziario gestionale.

di dare atto che si provvederà all'assunzione del relativo impegno di spesa prima del conferimento dell'incarico;

di disporre che il presente provvedimento venga pubblicato sul sito di questa Amministrazione nella sezione "Amministrazione trasparente" insieme al link al portale <https://www.bandialtoadige.it/awards/list-public> ed al link alla BDNCP https://dati.anticorruzione.it/superset/dashboard/ppalti/?native_filters_key=XpqbngjkXJ7wgd%20f6laMJ0oQly2wvSjxTlrEeXx0OLIGH3j8RJLOZ3HjDRonPAB9, ai fini della generale conoscenza e che l'esito venga pubblicato sul Sistema Informativo Contratti Pubblici nella sezione "esito".

contro il presente provvedimento può essere presentato ricorso entro 30 giorni al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa - Sezione Autonoma di Bolzano.

Merano, il 27.04.2026

IL RESPONSABILE UNICO DEL PROGETTO
Dott. Patrik König

(sottoscritto con firma digitale nella medesima data di cui sopra)